

Initiative „Schöne Chérisy“

GRÜNFLÄCHEN ERHALTEN – KEINE WEITERE BEBAUUNG AUF DEM CHÉRISYGELÄNDE

Weil wir mit diesen Grünflächen ein wertvolles Naherholungsgebiet übernehmen durften, das wir samt altem Baumbestand, Spielwiese und Bolzplatz für die Anlieger erhalten wollen.

Weil es mehr Sinn macht und Kosten spart, die bestehenden Gebäude zu sanieren und auszubauen.

Weil die Neubauten im Chérisy-Gewerbegebiet angesiedelt werden sollen, was zu Interessenskonflikten zwischen Bewohnern und Gewerbetreibenden führt.

Weil durch die erste Verdichtung in den 1990er Jahren die Bewohnerzahl sich verdreifacht hat und damit bereits eine sozialverträgliche Grenze erreicht wurde.

Weil zusätzlich Gewerbeflächen nebst Parkhäusern und Parkflächen erstellt werden sollen, deren Zufahrt nicht geklärt ist.

Weil Verkehrslärmbelastung und Luftverschmutzung in diesem von Hauptverkehrsstraßen umschlossenen Wohngebiet weiter zunehmen werden.

Weil innerhalb des Chérisy-Areals mit wachsendem Verkehr die besonders sensiblen Personengruppen aus Kinderhaus, Altenwohnheim und Begegnungsstätten in ihrer Mobilität eingeschränkt und noch mehr gefährdet werden.

Weil Investoren naturgemäß Geld machen wollen und die Kalkulationen bisher nicht transparent gemacht wurden.

Weil die Miete pro Zimmer in den neuen Wohnungen laut Berechnungen des Studentenwerks und der Neuen Arbeit Konstanz voraussichtlich viel zu hoch für Studenten sein wird.

Weil der Gemeinderat, der die Nutzung des Wohnraums für studentisches Wohnen festschreiben möchte, jederzeit eine Umwidmung beschließen kann, wenn die Wohnungen nicht an Studenten vermietet werden können.